XXXVIII
181 a
224 a

König Harald Hartdagar.

Ballade von Heinrich Heine.

Musik

von

Anselm Hüttenbrenner

Wien.

1858.

Rara MPIIS 01234
181

2. Ballade von Heine.

König Harald Harfagar.

Musik von Anselm Hüttenbrenner.
Wien am 4. Dezemb: 1858.

Allegretto.

p

Der König Harald Harfagar pflegt

p

pp

rühen in Schweden gründen bei seinem schönen Lustschloß; vier Jahr stehen und

p

sprechen.

Horn

V. S.

Hiern-zaubre gr-bäut und gpkit, re Bau nicht Eben, nicht Stroben; zwei-

hundert Jahre dauert schon mein prächtig Ver-dre-ben.

des Königs Jägerlieget auf dem Schloss Ire

p

f: S:

Kittenbrener
A. Czernb: 1858.

Harald Harfagar sitzt

Ross

P. S.

Nieder- zaüber- gebäude und getrieb, er baü nicht Erbse, nicht Strebe; zwei-

hundert Jahre dauert schon sein prächtig Ver- der- ben.

Wunsch ist schön, mehr stark er sein die Schätze singen fest oben und dan

König Eduard sein Banner im Siegen hoch loben

rit. a tempo

Schlacht zu wandelbaren wie Herbst- Sturmes, Schalle

Ross

Ross

P. S.

Soldnes Haar, nun mit Schmachten spaet nach ihrem Augen rugen, Haar

nicht genug zu be-trachten.

Ihr

goldnes Haar ward silbergrau, wo Arethen ihr Lachen-Aug-lein gr=

V: S:

schmutzig hervor aus dem gelben Gesicht, der Leib ist welk und ge- bro- chen.

Manchmal aus grünem Lichtbraun wird es plötzlich auf- ge=

schüttet; die Brüste stumpf wie die Nüsse, und das gläserne Rippenspiel birst.

V. S.

p Manns=

pp dolce

mal ist ihm, als hört' er ins Thal Hornmännerrufe er-hallen;

f

Hebt die Arme mit freudigem Hast, hastet traurig ihr wieder hal- len.

Manchmal ist's ihm, als hört er gar, wie die Schiffer jungen sin-

ohen, und den König Harald Hardrade im Heldenlied loben.

ritard.

a tempo

Der König stockt und seufzt und wirft alsdann aufblitzend den Sper - - - ;

V. S.

poco ritard.

bringt sie herab die Schlafruthen, und Rüpel ist nicht zu

sprudeln

Nun

dr.